Der Hundertste-Affe-Effekt

Die Geschichte vom hundertsten Affen ist zwar schon recht gut bekannt. Es lohnt sich aber immer wieder, sie sich in Erinnerung zu rufen, vor allem auch, wenn man sie zusammen mit reizenden Bildern geniessen kann (siehe das Video unten). Und sie ergänzt hervorragend die Mitteilungen von Cobra über die Wirkung von Massenmeditationen und dem [Aufruf, sich an einer wöchentlichen, weltweiten Meditation zu beteiligen](#).

Wir Menschen sind Schöpferwesen, wir schöpfen durch unseren Geist und unseren bewussten Willen. Die Welt, in der wir heute leben, wurde durch unsere Ängste erzeugt, durch den Hass und die negativen Emotionen, die wir über Jahrtausende hinweg generiert und kultiviert haben. Ja es ist so, wir wurden zwar manipuliert, um diese negativen Emotionen und Verhaltensmuster immer wieder von Neuem zu bestärken, aber *wir haben heute keine Entschuldigung mehr*, denn wir wissen es. Wir wissen, dass wir manipuliert wurden und wir können aus der Matrix aussteigen.

Die Geschichte vom hundertsten Affen lehrt uns, dass wenn wir nur in genügender Zahl die gleiche Idee verfolgen, dann diese Idee Realität wird!

Also tun wir es, schliessen wir uns dieser wöchentlichen Meditation an und der Frieden, der Wandel und die Befreiung wird kommen, muss kommen.

Übersetzung des Videos:

Der Hundertste-Affe-Effekt

Der japanische Schneeffe wurde schon eine ganze Weile beobachtet, über einen Zeitraum von mehr als 30 Jahren. Auf der japanischen Insel Kojima gaben 1952 japanische Wissenschaftler den Affen Süsskartoffeln, die in den Sand geworfen wurden.

Die Affen liebten den Geschmack der rohen Süsskartoffeln, aber hatten keine Freude daran, dass sie verschmutzt waren. Bis ein neun Monate altes weibliches Tier herausfand, dass sie das Problem lösen konnte, indem sie die Kartoffeln im Salzwasser des Ozeans wusch und dabei den Geschmack der Kartoffeln verbessern konnte. Sie zeigte den Trick ihrer Mutter und bald darauf lernten es auch ihre Spielkameraden, welche es wiederum ihren Müttern zeigten. Diese kulturelle Errungenschaft wurde in der Folge von immer weiteren Affen des Stammes übernommen, wie von den Wissenschaftlern beobachtet wurde.

Zwischen 1952 und 1958 lernten alle junge Affen die sandigen Süsskartoffeln zu waschen und sie dadurch viel besser schmecken zu lassen. Nur die Erwachsenen, die es ihren Jungen gleich taten, lernten diese kulturelle Verbesserung, aber andere Erwachsene taten dies nicht sogleich.

Im Herbst des Jahres 1958 geschah etwas sehr Erstaunliches. Eine grössere Anzahl von Schneeffaffen wuschen ihre Süsskartoffeln – die genaue Anzahl ist nicht bekannt, die Anzahl wurde hypothetisch auf 99 festgelegt. Und dann geschah es, dass der hundertste Affe lernte die Süsskartoffeln zu waschen. Die zusätzliche Energie des hundertsten Affen bewirkte irgendwie einen Bewusstseins-Durchbruch. Praktisch alle Affen des Stammes wuschen nun ihre Kartoffeln

bevor sie sie assen. Darauf passierte etwas Überraschendes, wie die Wissenschaftler beobachteten. Die Gepflogenheit, die Süsskartoffeln zu waschen, sprang über das Meer. Die Affen-Kolonien auf anderen Inseln und auf dem Festland begannen ebenfalls ihre Kartoffeln zu waschen (obwohl kein physischer Kontakt zwischen den verschiedenen Populationen bestand; Anm. des Übers.).

Obwohl die exakte Zahl 100 variieren mag, dieses Hundertste-Affen-Phänomen bedeutet, dass wenn nur eine beschränkte Zahl von Individuen einen neuen Weg kennt, dass es dann ein Bewusstseins-Besitz nur dieser Individuen bleibt. Wenn jedoch eines oder mehrere zusätzliche Individuen dieses neue Bewusstsein erreichen, dann wird das Feld gestärkt, eine kritische Masse wird erreicht und die Erkenntnis wird Bewusstseinsbesitz von allen.

Bewusstseinswahrnehmung, Bewusstseinsaspekt unseres Geistes in Beziehung zur Welt und die Beziehung des Selbst dazu

Verschieben wir unsere Wahrnehmung von Bewusstseins-Frequenzen, in denen Angst, Unmöglichkeit oder Gefühle der Trennung zuhause sind hin zu kosmischem Bewusstsein, was totale Harmonie mit dem Universum bedeutet und wo keine dieser Gefühle existieren!

Konstantes bewusstes Bemühen um Liebe und Frieden verbindet diese Absicht mit der Erde und mit Gott und wird den Neubeginn der spirituellen Evolution der Erde erhellen, welcher bereits im Gange ist.

Wir alle können eine grosse kosmische Bewusstseins-Botschaft an die Erdenbürger senden. Wiederhole einfach täglich:

Bedingungslose Liebe, Friede und Glück auf der ganzen Welt

Bedingungslose Liebe, Friede und Glück auf der ganzen Welt

Bedingungslose Liebe, Friede und Glück auf der ganzen Welt

Wenn du dies von Herzen wiederholst, dann wird das Feld gestärkt und eine kritische Masse wird erreicht, und dieses Bewusstsein wird Bewusstseinsbesitz von Allen.

Dieses neue Bewusstsein wird kommuniziert von Geist zu Geist.

Sei ein Teil davon!

Namaste